

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **51 (1991-1992)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

fen aufsteigen können, aber er war als Unterlehrer so befähigt, dass er es vorzog, an dieser Schulstufe zu bleiben, zurecht; denn die kleinen Schüler hatten Vertrauen zu ihm, ebenso die Eltern und die Behörden. Alle Pflichten erfüllte er mit grosser Sorgfalt und vorbildlicher Treue. Er war eine stille Natur, die sich nie vordrängte, aber wo man ihn suchte, leistete er saubere und gewissenhafte Arbeit.

Auch bei seinen Kollegen war er beliebt, auf ihn konnte man sich in jeder Hinsicht verlassen.

Eine grosse Freude für ihn und seine Familie war der Einzug in sein eigenes Heim, das er 1938 erbauen liess. Vorsorglich hatte er sich schon vorher einen Bauplatz an der Hirschengasse gesichert. Mit grossem Fleiss verschönerte er die Umgebung, pflanzte neue Bäume und rüstete einen Gemüsegarten. Mit der Zeit legte er einen wunderschönen Blumengarten an. Namentlich nach seiner Pensionierung im Jahr 1960 sah man ihn oft im Garten arbeiten; denn da fühlte er sich sichtlich wohl und konnte sich erholen.

Aber auch schwere Stunden blieben: Kollege Luzi nicht erspart. Ein schwerer Schlag für die ganze Familie war es, als die ältere Tochter im Jahre 1978 durch eine heimtückische Krankheit im Alter von nur 57 Jahren dahingerafft wurde.

Kollege Bandli blieb bis ins hohe Alter geistig und körperlich regsam. Bei den gelegentlichen Besuchen bei der Familie Bandli war der Verfasser dieser Zeilen durch das gute Gedächtnis, das Luzi noch hatte, beeindruckt. Er wusste noch fast alle Namen seiner einstigen Schüler und auch deren Stärken und Schwächen. — Bis er 94 Jahre alt ge-

worden war, war es ihm vergönnt, den Lebensabend daheim zu verbringen. Dann traten die Altersbeschwerden vermehrt auf, indem ihm besonders das Gehen grosse Mühe bereitete. Im Altersheim Sarona in Chur fand das Ehepaar freundliche Aufnahme. Dort konnten die alten Leute bleiben, bis ein Unfall seiner Frau die Übersiedlung in ein Pflegeheim notwendig machte. Am 24. Februar, an einem wunderschönen Vorfrühlingssonntag, starb unser lieber Freund und Kollege im Beisein von Gattin und Tochter im Bürgerheim in Chur. Später wurde die Urne des beliebten Lehrers auf dem Friedhof in Igis beige-
setzt.

Wir alle, die wir Gelegenheit hatten, den gütigen Menschen kennenzulernen, werden ihm ein dauerndes Andenken bewahren. *H.R.*

Wolle
bellana

C R E A T I V

M O D I S C H

P R E I S G Ü N S T I G

10 % Schulrabatt

BELLANA-Wolle
obere Gasse 12, 7000 Chur
081 - 21 61 44

Bellana-Filialen in Baden, Basel, Bern, Biel, Brig, Brugg, Chur, Frauenfeld, Klingnau, Luzern, Oftringen, Olten, Reinach AG, Solothurn, Tivoli Spreitenbach, Stans, St. Gallen, Thun, Willisau, Winterthur. — Lagerverkauf in Strengelbach.